



## Ausbildung im Betreuungsdienst in Visaginas

mit Materialtransport

11.07. - 18.07.2017



# Qualifizierungsprogramm



Training 1: Übungsanalyse, Training Sanitäts- und Betreuungsdienst November 2016

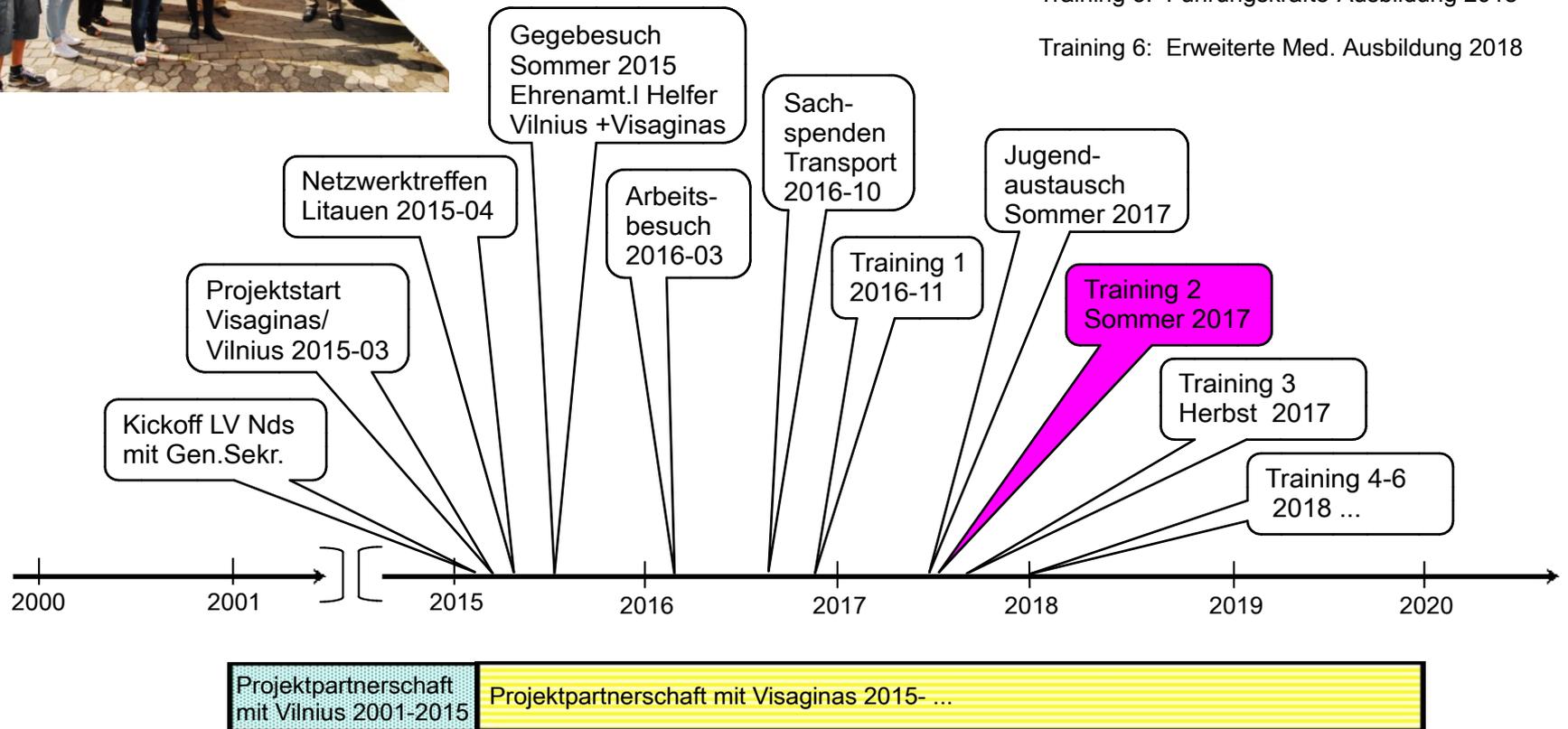
Training 2: Betreuungsdienst Sommer 2017

Training 3: Sanitäts-Wachdienst Herbst 2017

Training 4: Psychlog. Notfallversorgung 2018

Training 5: Führungskräfte-Ausbildung 2018

Training 6: Erweiterte Med. Ausbildung 2018



# Durchführung der Betreuungsqualifizierung im Juli 2017 mit Materialtransport

## Teilnehmer im Auslandseinsatz

**Jürgen Teichmann** (Projektkoordination )  
Betreuungstraining

**Axel Müller** (DRK Goslar)  
Betreuungstraining

**Dirk Klasing**  
Logistik und Unterstützung Betreuungs- und  
Verpflegungstraining

**Nornman Tietje**  
Logistik und Sanitätstraining

**Hilmar Kramer**  
Logistik und Trainingsunterstützung

**Hartmut Korban**  
Dokumentation und Trainingsunterstützung

**Norbert Stemmer**  
Dokumentation und Registrierungstraining

## Teilnehmer an der Übung und am Training

Teams aus **Visaginas, Vilnius, Klaipeda  
und Weißrussland**

## Mitwirkende

Schulklasse aus Visaginas (Übung)

Generalsekretariat Vilnius (Info-Austausch)

Stadtverwaltung Katastrophenschutz Visaginas

## Ort des Trainings

Trainingszentrum in Visaginas

# Aufgaben des Betreuungsdienstes und Ausbildungsinhalte

Soziale Betreuung



Unterkunft



Verpflegung



## Themen, Ausbildungsinhalte

- Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes
- Durchführung von Betreuungsmaßnahmen
- Mitwirken bei Unterbringungsmaßnahmen, kleine praktische Erkundung des Geländes
- Betreiben von Anlaufstellen / Ausgabestellen praktischer Aufbau einer kleinen Ausgabestelle
- Psychische Belastungen im Einsatz, Abschluss, Rückschau, Review

# Betreuungsdienstausbildung - Simulation einer Evakuierung (Gasexplosion)

- Einweisung der Helfer und Aufbau der Betreuungsstelle
- Betreuung der Evakuierten (dargestellt durch eine Schulklasse aus Visaginas)



# Resonanz in der litauischen Öffentlichkeit und Organisationen

Als Beobachter und Diskussionspartner nahmen an der Übung teil:

- Generalsekretariat des LRC Litauen aus Vilnius
- Pressevertreter (lokales Fernsehen, lokale Presse)
- Vertreter der Stadt Visaginas (Katastrophenschutzbehörde)

Im Fernsehen wurde über die Evakuierungsübung und über die Übergabe von Spielmaterial an die Kindertagesstätte Visaginas berichtet.



# Training nach der Übung

Gruppenarbeiten mit Analyse und Ergänzungen zu den Themen:

- Erkundung und Planung des Geländes für eine Evakuierung
- Verpflegungsplanung



## Begleitend:

Gemeinsame Durchführung der Versorgung der Trainingsbeteiligten



Gemeinsamer Auf- und Abbau der Einrichtungen



# Auswertung der Übung und des Trainings



## Ergebnisse der Auswertung:

### Gut:

- Koordination und Kommunikation zwischen den Gruppen
- Genug Material und Ausstattung vorhanden, um Hilfe zu leisten
- Gute Anweisungen und Informationen von Ausbildern
- Verpflegungsausgabe gut geübt

### Anregungen:

- Infos über Umgang mit Haustieren
- Beschäftigungsmittel für Erwachsene bereitstellen
- Zeitmangel, Ablauf geändert, weniger Pause, mehr Praxis
- Mehr Fleischgerichte anbieten
- Mehr Info bei Gruppenwechsel
- Beginn Freitag 7:00 ist zu früh
- Referenten nicht unterbrechen => vermeidet Übersetzungsprobleme

### nächste Themen:

- Psychologische Hilfe für Betroffene u. Einsatzkräfte
- Suche von Betroffenen

# Betreuungsmaterialtransport vom DRK-LV Niedersachsen und weiteren Spendern

Der Transport wurde mit einem 7,5 to LKW mit 5 to Anhänger, sowie einem 3,5 to Kleintransporter mit Doppelachsanhänger und jeweils 2 Fahrern durchgeführt.

Verteilung  
auf die Standorte:

- Viagnas LRC-Zentrallager
- Klaipeda LRC-Lager
- Vilnius LRC-Lager
- Kindertagesstätte



Das Material für Klaipeda wurde vom DRK mit dem Kleintransporter dorthin geliefert.

## Übergabe an die Kindertagesstätte in Visaginas

Das mitgebrachte Spielmaterial wurde mit Begeisterung angenommen.

Weiterhin wurden (für die Kinder nicht sichtbar) Kisten mit Weihnachtsgeschenken übergeben, die dann zu Weihnachten an die Kinder überreicht werden sollen, ebenso wie selbstgestrickte Schals und Socken aus Parsau.



## **Ausblick: Ergebnisse des Projektes**

Durch dieses Projekt werden die Rettungs- und Betreuungsdienste des LRK landesweit gestärkt, damit sie regional und flächendeckend arbeiten können.

Damit wird ein effizienter Beitrag zum litauischen Katastrophenmanagement im In- und Ausland geleistet.

Das LRC stärkt seine Rolle als zivilgesellschaftlicher Akteur im Bereich Katastrophenschutz und wird in die Lage versetzt, die Einheiten der Feuerwehr bei zukünftigen Schadensereignissen besser als bisher zu unterstützen.

**In Visaginas wird dringend ein gebrauchter MTW benötigt.**

# Danke !

## Sie können Pate an diesem Projekt werden !

Helfen Sie den Menschen in Litauen und unterstützen Sie das Projekt „Zwei für Einen“



# Anhang- Backup

## Aufgaben unter Federführung der Kreisverbände Gifhorn und Wolfsburg

- Katastrophenvorsorge- und Bevölkerungsschutz in den Modellregionen **Vilnius, Klaipeda und Visaginas**
- Aus- und Fortbildung und Ausstattung von zunächst drei Rapid Action Teams
- Wissenstransfer, Sachspenden, Schulsanitätsdienst, Fachkräfteaustausch

### Ziele:

1. Die besonders hilfsbedürftigen Teile der Bevölkerung bei der Schaffung besserer Lebensverhältnisse und einer nachhaltigen, lokalen Entwicklung zu unterstützen.
2. Förderung durch den strukturellen Aufbau der Schwestergesellschaft, damit diese im Bedarfsfall effektive Hilfeleistung für die eigene notleidende Bevölkerung erbringen kann (Capacity Building)



# Das Rote Kreuz in Litauen (Lithuanian Red Cross - LRC)

## und die Geschäftsstelle in Visaginas

Landkarte mit Geschäftsstellen des Litauischen Roten Kreuzes



Gegründet in Litauen 1919,  
in Visaginas 1999.

Die Zentrale LRC befindet sich in Vilnius  
Generalsekretärin ist Gintare Guzeviciute.

Die Geschäftsstelle in Visaginas wird  
von Marija Korkut geleitet.

An dem Qualifizierungsprogramm  
nehmen die Geschäftsstellen aus  
Visaginas (Koordination),  
Vilnius und Klaipėda teil.

Das Litauische Rote Kreuz betreibt 30 Geschäftsstellen  
und betreut 18 LRC Jugendgruppen.

# Visaginas

Visaginas liegt im Bezirk Utena im Nordosten von Litauen in der Nähe der Grenze zu Lettland und Weißrussland.

Visaginas wurde erst im Jahre 1975 im Zusammenhang mit dem Bau des Kernkraftwerkes Ignalina errichtet, das 2009 stillgelegt wurde und jetzt demontiert und entsorgt wird.

Durch die Stadt führt die wichtige Eisenbahnlinie Sankt Petersburg – Daugavpils – Vilnius – Warschau – Berlin.

In der näheren Umgebung befinden sich 110 Seen, darunter auch der größte See des Landes (Druksiai-See).

Die bekanntesten Kulturveranstaltungen in Visaginas sind das jährlich stattfindende Country-Musik-Festival und das Auto-Rally-Championat im Winter.



Wappen von Visaginas

## Bevölkerung Visaginas

Russen	55 %
Weißrussen	10 %
Ukrainer	6 %

Litauer bilden in Visaginas mit etwa 16 % nur eine Minderheit.

Die Anzahl der Bewohner ist durch die Stilllegung des AKW von 34000 auf 22000 Einwohner gesunken.

Viele Bewohner Visaginas sind mit der Stadtgründung gekommen, so dass die Altersgruppe 60-70 Jahre überproportional vertreten ist.

## **Wir unterstützen bei Ausarbeitung von Programmen und Projekten vor Ort**

- Sicherung der Nachhaltigkeit
- Bildung eines Projektteams und Evaluation
- Fachliche Beratung durch Experten der KV Gifhorn und Wolfsburg
- Qualifizierung standortübergreifend
- Implementierung eines Zentrallagers in Visaginas
- Nachhaltigkeit von Projektmaßnahmen: Exit-Strategie
- Partizipation aller Beteiligten
- Stärkung des nationalen Katastrophenschutzes
- Region flächendeckend: Visaginas, Vilnius, Klaipeda
- Laufzeit 2015 – 2020
- Projektvolumen in Laufzeit ca. 95.000,- €
- Finanzierung DRK Eigenmittel (Spenden)

# Hauptaufgabe und Schwerpunkte

Seit 2001 engagieren sich die Kreisverbände Gifhorn und Wolfsburg in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Niedersachsen in der langfristigen Unterstützung des Litauischen Roten Kreuzes (LRC).

Hauptaufgabe ist der Aufbau der sozialer Dienste, die auch der armen und ländlichen Bevölkerung bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen helfen soll.

Schwerpunkte in diesem Projekt sind:

- Vernetzung untereinander und wechselseitige Information.  
Die Einbindung weiterer Akteure soll vorangetrieben werden.  
Der OV Bad Harzburg stellt eine Mitarbeit in Aussicht.
- Stärkung der **Ersten-Hilfe Ausbildung** landesweit in Litauen unter **Federführung des Landesverbandes Niedersachsen**

## Umsetzung

Das DRK Gifhorn/Wolfsburg und der Landesverband Niedersachsen unterstützen das LRC finanziell sowie im Bereich der Ausbildung.

Die Schwestergesellschaft führt zukünftig das Projekt selbstständig weiter.

Ausbilder und Freiwillige werden in verschiedenen Aufgabenbereichen für nationale Einsätze geschult.

Zunächst wird ein Ausbildungszentrum in der Nähe von Visaginas genutzt. Hier werden die Freiwilligen für Katastropheneinsätze geschult. Alternativ können Sequenzen auch in Klaipeda geschult werden. Die Ausbildung erfolgt nach offiziellen Vorgaben und Ausbildungsrichtlinien.

Ein Schwerpunkt u.a. der Einsätze des LRC ist das Suchen und Retten von Vermissten in Waldgebieten und Durchführung von Sanitäts- und Betreuungsdiensten.

Das DRK stellt die Qualitätskontrolle der Ausbildung sicher.

## Ziele des Projektes

Das LRC handelt im Auftrag der Regierung und hat sich zum Ziel gesetzt, seine Kompetenzen und Kapazitäten im Rettungswesen und bei der Betreuung von Katastrophenopfern auszubauen.

Mit der Unterstützung des DRK implementiert das LRC als wichtiger Partner der litauischen Zivilgesellschaft ein mehrjähriges Projekt zur Stärkung seiner Sanitäts- und Betreuungsgruppen im nationalen und bei Bedarf internationalen Katastrophenmanagement.

Ziel dieses Projektes ist es, innerhalb des LRC ein organisiertes System der Katastrophenhilfe und Katastrophenschutzes einschließlich regionaler und lokaler Katastrophenmanagement-Zentren einzurichten, um im Katastrophen- oder Großschadensfall besser reagieren und gemeinsam mit der Feuerwehr und staatlichen Stellen und der Bevölkerung akute Nothilfe leisten zu können.

## Maßnahmen

Zum Jahresende 2016 wurde das Schwesternprogramm beendet.  
Die finanziellen Mittel fließen zukünftig in die u.g. Vorhaben ein.

Folgende Qualifizierungen werden geplant (Reihenfolge ohne Prioritäten):

1) Landesverband: Litauenweit **Erste Hilfe** => Trainerteam aufbauen

Training jeweils 1 Wochenende (Donnerstag bis Samstag)

1a) Kreisverbände Gifhorn/Wolfsburg

2) Praktische Ausbildung im Betreuungsdienst incl. Versorgung des Trainings - erfolgt

3) Psychologische Notfallversorgung/Registrierung/Logistik/Feuerwehrtreffen - 2018

4) Medizinische Ausbildung der Helfer

(Erweiterte medizinische Inhalte, incl. realistische Notfalldarstellung) - 2018 /2019

5) Ausbildung Führungskräfte (einsatzbezogen) Umfang und Ort sind noch zu klären i.V.m. P6

6) Ausbildung in Wolfsburg für max 8 TN (Leader) zur Begleitung von Großveranstaltungen  
Angedacht ist der 1-3. Sept. 2017 zum „Tag der Niedersachsen“.

7.) Schulsanitätsdienst/Jugendaustausch Visaginas

8.) gemeinsame Evakuierungsübung – Fachkräfteaustausch

# Rahmenbedingungen

Im Sommer 2015 informierte sich in einem ersten Workshop eine LRC-Gruppe in Gifhorn und Wolfsburg zu den Strukturen und Einsatzmitteln des DRK.

In einem Workshop und einer Übung in Visaginas im November 2016 Werfolgte unsere erste Evaluation.

Ein zentrales Katastrophenschutzlager in Visaginas ist eingerichtet und muss noch beschriftet werden.



Die Gruppen Visaginas und Klaipeda erhielten vom DRK einen Anhänger, drei Sanitäts- und Betreuungsrucksäcke und zusätzliches Material und u.a. ein Zelt SG 30 mit Tragen und Trageböcken. Sie sind jetzt materiell in der Lage sowohl eine Sanitätsstelle als auch eine Betreuungsstelle zu betreiben. Insgesamt verfügt das LRC über 28 aktive Helferinnen und Helfer.

Erste Hilfe (Ambulanzen) sind in Litauen oft nicht verfügbar. Das LRC verfügt über keine eigenen Transportmittel.

Eine Alarmierung des LRC ist nicht in Rahmenverträgen festgelegt. Zusätzliches Fachpersonal z.B. aus dem Kraftwerk wird benötigt. Gespräche mit der Stadt erfolgen.

# Weitere Erkenntnisse aus der Übung und dem Training 2016/2017

## Nicht vorhanden:

- Schutzkleidung nur teilweise
- Versicherung ??
- Qualifizierungs-Standardisierung
- es fehlt ein MTW in Visaginas

Eine Führungsausbildung ist nur bedingt vorhanden, wird aber im ersten Schritt beim Training Tag der Niedersachsen in Wolfsburg vermittelt.

Das Trainingszentrum in Visaginas bietet für weitere Qualifizierungen ideale Rahmenbedingungen.



Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung durch das LRC Visaginas bei den letzten Ausbildungen war sehr gut. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Ausbildungen waren hochmotiviert.

# Informationsaustausch und weitere Planung mit dem LRC Visaginas

## Schüleraustausch:

Die Schule, mit der der Schüleraustausch erfolgt, ist festgelegt

Das Zeitfenster für den Schüleraustausch vom ist 24.6. bis 6.7.2017 geplant .

Die Reisekosten von ca.150 Euro werden je zur Hälfte von den Schülern und vom DRK getragen.

Die Schüler haben ein Alter von mindestens 16 Jahren und werden von einer Lehrerin begleitet.

Sie nehmen an einem Deutschunterricht an ihrer Schule in Visaginas teil.

## Erasmus-Projekt

Zur Zeit kann beim LRC kein Antrag gestellt werden.

Eine Neubeantragung erfolgt eventuell im März 2017.

## Rotkreuz-Aktivitäten mit anderen Organisationen

- 2 Übungen pro Jahr mit der Feuerwehr
- Im Bedarfsfall erste Hilfe Kurse für die Feuerwehr
- Menschensuche in Zusammenarbeit mit der Polizei
- Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Sanitätsdienste)
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen
- Zusammenarbeit in LRC mit Vilnius und Klaipeda (Katastrophenschutz)
- Die Zusammenarbeit mit dem norwegischen Roten Kreuz wurde im Jahr 2012 beendet.



Abstimmung mit Marija Korkut, LRC Visaginas

# Informationsaustausch mit dem LRC Generalsekretariat in Vilnius 2016-11

## Schutzkleidung

Wird nicht als Aufgabe des GS, sondern der örtlichen LRC-Verbände angesehen.

## Versicherung

Es gibt noch keine Lösung für gesundheitliche Schäden von LRC-Helfern im Einsatz, ebenso für durch LRC-Helfer verursachte Schäden. Das GS wird hier nach Lösungen suchen.



Abstimmung mit Gintare Guzeviciute und Elze Maciuleviciute, LRC Generalsekretariat

## Qualifizierungs-Standardisierung

Ein umfassendes standardisiertes Qualifizierungssystem wird vom Generalsekretariat angestrebt, Die Bearbeitung des Themas hat aber zur Zeit wegen mangelnder Ressourcen nicht erste Priorität. Führungsausbildung ist nicht vorhanden, eine Einsatzabschnittseinteilung wurde nicht durchgeführt.

## Weitere Punkte

Das Schwesternprogramm wird durch die Kreisverbände Gifhorn/Wolfsburg in 2017 nicht mehr fortgeführt. Die freiwerdenden Mittel sollen zur Finanzierung des aktuellen Ausbildungsprogramms verwendet werden. *Das Arbeitsbesprechungsprotokoll wird allen zur Verfügung gestellt. Ebenso die rechtlichen Rahmenbedingungen des Staates.*